

Starkes Trio führt Tura zum ersten Heimsieg

LANDESLIGA Erfolgreicher Einstand von Pluto mit 35:34 gegen Osnabrück – 23 Treffer von Brumund, Detmers und Brouer

Eine Vier-Tore-Führung gab keine Sicherheit. Routinier Tamminga behielt im spannenden Endspurt die Übersicht.

MARIENHAFE/BUP – Ein erfolgreiches Comeback hat Viktor Pluto auf der Trainerbank von Tura Marienhafe gefeiert. Nach neunjähriger Pause bescherte der Handball-Landesligist dem Rückkehrer am ersten Spieltag einen 35:34-Heimsieg (15:15) gegen den Aufsteiger HSG Osnabrück. „Das war ziemlich nervenaufreibend“, atmete Pluto nach Spielschluss auf. Eine zwischenzeitliche Vier-Tore-Führung gab Tura keine Sicherheit. Mit bewährter Einsatzfreude brachte die umgebaute Formation den am Ende hauchdünnen Vorsprung aber über die Zeit.

„Ich bin zufrieden mit dem Start. Die Jungs haben in der zweiten Halbzeit Gas gegeben und bis zur letzten Minute gekämpft“, bilanzierte Pluto. Erstmals erlebte der Oosteer als Verantwortlicher ein

Tura-Pflichtspiel nur aus der Distanz der Trainerbank. Einen Einsatz als Spielertrainer soll es für den 39-Jährigen allein im Notfall geben – der stellte sich am Sonntagabend in der Kurt-Knippelmeyer-Halle noch nicht ein. Eng wird es für die verjüngte Marienhafers Mannschaft in der neuen Spielzeit aber sicherlich öfter zugehen: „Diese Klasse schätze ich als sehr ausgeglichen ein. So werden wohl noch viele spannende Spiele folgen“, schätzt Pluto.

Gegen den Neuling Osnabrück zeichnete sich das früh ab. Nach einem verschlafenen Start mit einem 1:3 (3.) und 4:7 (12.) brauchte Tura einige Zeit, um auf Touren zu kommen. Abstimmungsprobleme aufgrund fehlender Spielpraxis machten sich bemerkbar. So verwertete die HSG verworfene Bälle der Marienhafers über die zweite Welle konsequent zu Gegentreffern, weil sich die Abwehr der Gastgeber noch nicht formiert hatte. Erst in der 25. Minute stellte Henning Brouer den Gleichstand her (11:11).

Die Halbzeitsprache von

Pluto fruchtete. Nach dem Seitenwechsel übernahmen die Marienhafers, bei denen die Zugänge Benno Freimuth, Tobias Ihben und Stefan Lücken ihren Einstand gaben, das Kommando. Über 19:17 (35.) und 25:22 (41.) bauten sie ihren Vorsprung dank eines immer besser zum Zuge kommenden Rückraums weiter aus. Vincent Brumund, Thomas Detmers und Henning Brouer zeichneten für insgesamt 23 Treffer verantwortlich. Das 28:24 (46.) markierte der neue Linksaußen Freimuth.

Die Führung verschenkte Tura in Unterzahl allerdings leichtfertig. Ballverluste bestrafte die HSG prompt mit Gegentreffern zum 28:27 (49.). Der entscheidende Pluspunkt der Hausherren: Ihre Führung verteidigten sie eisern. Mit dem 35:33 (59.) hielten sie alle Trümpfe in den Händen – die stachen. In den letzten 70 Sekunden gelang Osnabrück nur noch ein Tor.

● Tura Marienhafe: Maltzahn, Haneburger – Adena (2), Brumund (8), Detmers (7), Freimuth (1), Ihben, Kramer (5), Klaassen, Lücken (1), Tamminga (3), Brouer (8).



Gelungener Auftakt. Im Heimspiel gegen den Aufsteiger Osnabrück sicherte sich Tura Marienhafe (am Ball Vincent Brumund) die ersten beiden Punkte der neuen Saison. FOTO: SAATHOFF

HANDBALL

Landesliga Nord Männer

Barnstorf/Dieph. II – Neuenb./Bockh.	28:32
Eickener SpVf. – TuS Bramsche	29:31
Tura Marienhafe – HSG Osnabrück	35:34
TuS Haren – SG F-fehn/TuS Petersf.	29:27
Hatten/Sandkr. – Wilhelmshaven II	37:27
Bohmte – TV Georgsm'hütte	19:19

Die nächsten Spiele: HSG Neuenb./Bockh. – Tura Marienhafe, SG F-fehn/TuS Petersf. – Barnstorf/Diepholz II, TV Neerstedt II – TV Bohmte, HSG Osnabrück – Eickener SpVf., TuS Bramsche – TV Dinklage, TV Georgsm'hütte – TSG Hatten/Sandkr.

KURZ NOTERT

SV Leezdorf bietet dienstags Step-Aerobic

● Die Step-Aerobic-Gruppe des SV Leezdorf trifft sich jeden Dienstag um 18.30 Uhr in der Turnhalle Leezdorf. Als Übungsleiterin fungiert Kerstin Siebolds, die unter der Telefonnummer 0174/9412491 zu erreichen ist.



Bewährte Spitzenwerferin. Die frisch gebackene Kreismeisterin Marina Kloster-Eden vom KBV Theener führt die Norder Auswahl am ersten September-Wochenende beim Mehrkampf des Friesischen Klootschießerverbandes in Eggelingen (Kreis Wittmund) an. FOTO: SAATHOFF

Großheide als Mekka der Mehrkämpfer

MEISTERSCHAFT Fast 300 Starter

GROßHEIDE/BUP – Großheide hat sich zum Mekka für die Mehrkämpfer entwickelt. Zum vierten Mal in Folge wurden in der Gemeinde gestern die Kreismeister im Friesischen Fünfkampf ermittelt. Erneut nahezu 300 Starter traten in den verschiedenen Altersklassen an. „Mit dem Sportgelände am Schulzentrum und vor allem mit der nahe gelegenen Boßelstrecke auf dem Doornkaatsweg bietet Großheide ideale Voraussetzungen“, lobte Tido Kleen vom Arbeitsausschuss Klootschießen.

Die 14-köpfige Crew mit Jörg Buss und dem Kreisfeldobmann Günther Blum

an der Spitze hatte die Organisation wieder fest im Griff. Verlass war auf die Helfer der Vereine, die für die Standbesetzung zuständig waren. Der KBV „Bahn free“ Großheide und der KBV Coldinne sorgten für die Beköstigung.

Besonders in den Jugendklassen war der Andrang auf die Medaillen groß – mit der Ausnahme der Jugend A und B. Auch die Altersklassen Männer III und IV sind kaum noch oder nicht mehr besetzt. In den Hauptklassen setzten sich Marina Kloster-Eden (Theener) und Lokalmatador Ralf Look („Bahn free“) durch. Neele de Boer (Oostermarsch) siegte bei den Juniorinnen.

FKV-Auswahlen räumen gegen die Niederlande kräftig ab

FRIESENSPORT Freundschaftstreffen in Crildumersiel – Neele de Boer, Kathrin Blum und Anke Klöpfer feiern Erfolge

CRILDUMERSIEL/BUP – Vormittags Kreismeisterschaft, nachmittags internationales Kräftemessen: Das kompakte Programm hat sich für Neele de Boer gestern ausgezahlt. Als frischgebackene Mehrkampfmeisterin von Großheide fuhr die junge Ostermarscherin schnurstracks zum Ländervergleich nach Crildumersiel an den Jadebusen. Dort gefiel Neele de Boer gemeinsam mit ihrer Vereinskameradin Kathrin Blum als siegreiche Vertreterin des Friesischen Klootschießerverbandes (FKV) beim Freundschaftstreffen mit den Niederlanden (NKB). Die ebenfalls erfolgreiche Anke Klöpfer vom KBV Uppgant-Schott als dritte Starterin des Kreisverbandes Norden stellte sogar in beiden Disziplinen ihre Klasse unter Beweis.

Gerade für die jüngeren Aktiven wollten beide Verbände mit der unkomplizierten Eintagesveranstaltung einen zusätzlichen Anreiz schaffen. „Die Ergebnisse waren eigentlich zweitrangig. Wir wollten das freundschaftliche Miteinander pflegen, was gut gelungen ist“, sagte FKV-Jugendwart Hans-Georg



Vormittags Kreismeisterin, nachmittags international spitze. Neele de Boer räumte gestern ab. ARCHIVFOTO: STROMANN

Bohlken. Die Niederländer, für die der Wettkampf der Abschluss ihres Ranglistenwerfens darstellte, erreichten trotz eines Staus bei Meppen nach nur dreistündiger Fahrt den Wettkampfort in der Nähe von Hooksiel. Eröffnet wurde der Vergleich mit dem Feldkampf mit der Hollandkugel. Dabei stellte der gastgebende FKV mit Stefan Runge (Kreuzmoor), Anke Klöpfer, Kathrin Blum und Frank Goldenstein (Blomberg) in allen vier Altersklassen die Sieger. In einem packenden Duell bei den Frauen ließ die erfolgreiche Kathrin Blum die zweifache Jugendeuropameisterin Silke Tulk, eine körperlich starke holländische Ausnahmewerferin, mit einem hauchdünnen Vorsprung von nur 24 Metern hinter sich. Ein Plus von 39 Metern verhalf Goldenstein zum Erfolg bei den Männern vor dem Westeraccumulator Robert Djuren. Der gebürtige Norder Stefan Albarus holte Platz drei. Beste Niederländer waren Richard Vlierman und Robert Meijer auf den Plätzen vier und fünf. Jugendeuropameister Timo Petznik aus Grabstede überzeugte in der

Hauptklasse erneut mit Rang sechs. In der männlichen Jugend machten die FKV-Jungs die ersten Plätze unter sich aus. Bei den Nachwuchswerferinnen eroberte Merlin Leussing Platz drei. Nach einer kurzen Mittagspause folgte das Boßeln mit der Eisenkugel. Hier zeigten sich die FKV-Auswahlen, durch die eigene Rangliste ausgezeichnet eingestellt, von ihrer besten Seite. Die Niederländer konnten den Gastgebern wiederum nicht gefährlich werden. Der Einsatz von Neele de Boer wurde mit dem sicheren ersten Platz belohnt. Diesmal ließ die zuletzt lange verletzte Ostermarscherin die Jugendkonkurrenz mit Merlin Leussink und Kathrin Blum hinter sich. Bei den Männern lieferte sich die FKV-Elite einen packenden Dreikampf. Das Spitzenergebnis des Tages erreichte der Reepsholter Ralf Rocker mit 8 Wurf und 118 Metern. Der wiederum topplatzierte Robert Djuren musste sich erneut knapp über die Meterzahl geschlagen geben. Dritter wurde Jörg Gronewold (Dietrichsfeld). Bester Holländer war der international erfahrene Mark

Oude Luttikhuis auf Platz vier. Einen starken Eindruck hinterließen Keno Vogts und Christian Albers, die als Klasse-Duo der männlichen Jugend mit ihren Ergebnissen auch bei den Männern eine gute Rolle gespielt hätten. Das Maß aller Dinge in der Frauenkonkurrenz bleibt Simone Davids. Gleich hinter ihr folgte der glänzende Youngster Anke Klöpfer.

● Die Ergebnisse: **Hollandkugel:** weibliche Jugend: 1. Anke Klöpfer 11,18 (Wurf/Meter), Ann-Christin Peters 12,04 (beide FKV), 3. Merlin Leussink (NKB) 13,23; männliche Jugend: 1. Manuel Runge 12,35, 2. Henning Eden 13,49, 3. Keno Vogts 13,41 (alle FKV), 4. Tim Baalhuis (NKB) 15,54; **Frauen:** 1. Kathrin Blum (FKV) 12,29, 2. Silke Tulk (NKB) 12,05, 3. Ulrike Tapken (FKV) 13,30, 4. Saskia Wieggers (NKB) 13,29; **Männer:** 1. Frank Goldenstein 10,69, 2. Robert Djuren 10,29, 3. Stefan Albarus 11,76 (alle FKV), 4. Richard Vlierman 11,34, 5. Robert Meijer 11,21 (beide NKB), 6. Timo Petznik (FKV) 11,12.

Eisenkugel: wj: 1. Neele de Boer (FKV) 11,106, 2. Merlin Leussink (NKB) 11,16, 3. Kathrin Blum (FKV) 12,52, 4. Ellis Kamphuis (NKB) 12,30; mj: 1. Keno Vogts 9,56, 2. Christian Alberts 9,14, 3. Hauke Karsjens 10,137 (alle FKV), 4. Tim Baalhuis (NKB) 11,120; **Frauen:** 1. Simone Davids 10,92, 2. Anke Klöpfer 11,125, 3. Astrid Hinrichs 11,39 (alle FKV), 4. Merle Wesselink 11,29, 5. Saskia Wieggers 12,127 (beide NKB); **Männer:** 1. Ralf Rocker 8,118, 2. Robert Djuren 8,92, 3. Jörg Gronewold 8,22 (alle FKV), 4. Mark Oude Luttikhuis 9,175, 5. Bastiaan Zwiers 9,168 (beide NKB), 6. Uwe Köster (FKV) 9,147.